

KOMMENTAR

Generationswechsel setzt sich fort

In unserem Bezirk ist der Generationswechsel im geschäftsführenden Vorstand spätestens seit unserem Delegiertentag im April dieses Jahres abgeschlossen – auf GdP-Bundesebene steht er unmittelbar bevor.

Andreas Roßkopf

Vorsitzender GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Der 27. GdP-Bundeskongress unter dem Motto „FÜR UNS, FÜR MORGEN“ findet vom 12. bis 14. September 2022 in Berlin statt. Und er markiert einen umfassenden Umbruch im geschäftsführenden Bundesvorstand: Gleich vier Vorstandsmitglieder werden bei diesem Kongress altersbedingt nicht mehr zur Wiederwahl antreten, darunter der GdP-Bundesvorsitzende Oliver Malchow selbst. Gemeinsam mit ihm scheidet seine beiden Stellvertreter Jörg Radek und Dietmar Schilff aus dem Vorstand aus, ebenso wie Elke Gündner-Ede, das für Frauenpolitik verantwortliche Mitglied des geschäftsführenden GdP-Bundesvorstandes. Das bedeutet, dass durch die neue Zusammensetzung inklusive neuer Führungsspitze sicherlich viel Bewegung in den Vorstand kommen wird. Für uns als GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll bedeutet das außerdem, dass wir unseren ehemaligen Bezirksvorsitzenden Jörg Radek nun endgültig in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden werden. An dieser Stelle noch einmal mein und unser aller Dank an Jörg für sein langjähriges Engagement für unseren Bezirk und die GdP insgesamt.

Fachkompetenz und Erfahrung

Als seinen Nachfolger im Amt des stellvertretenden GdP-Bundesvorsitzenden schicken wir beim Bundeskongress Sven Hü-

ber ins Rennen. Er könnte den Vorstand künftig mit seinem umfangreichen Wissen, seiner enormen Fachkompetenz und seiner langjährigen Erfahrung bereichern und wäre eine hervorragende Nachbesetzung für Jörg Radek. Sven Hüber ist nicht nur langjähriger stellvertretender Vorsitzender unseres Bezirks, sondern unter anderem auch Vorsitzender des GdP-Bundesfachausschusses Beamten- und Besoldungsrecht sowie seit langen Jahren Vorsitzender des Bundespolizei-Hauptpersonalrats beim Bundesministerium des Innern und für Heimat.

Antragsberatung

Neben diesen wichtigen Wahlen ist ein Bundeskongress auch unerlässlich und essenziell für die innergewerkschaftliche Demokratie, für einen Blick auf den gegenwärtigen Zustand und zur Weichenstellung für die gewerkschaftliche Ausrichtung für die kommenden vier Jahre. So werden die Delegierten über mehr als 300 Anträge beraten und abstimmen, die zuvor aus den verschiedensten Bereichen, von den Bezirken, der Tarifkommission sowie den Personengruppen, eingereicht worden sind. Diese Anträge beinhalten Lösungsansätze für die Herausforderungen der Gegenwart und Vorschläge für die Gestaltung der beruflichen Zukunft.

Gewerkschaften wichtiger und gefragter denn je

Gerade in der aktuellen Situation – vor dem Hintergrund des andauernden Krieges gegen die Ukraine und der damit einhergehenden Wirtschafts- und Energiekrise – sind Gewerkschaften wichtiger und gefragter denn je. Es ist absehbar, dass der Gürtel in vielen Bereichen der öffentlichen Verwaltung aufgrund der angespannten Haushaltslage in den kommenden Jahren enger geschnallt werden muss. Hier wird es nur zukunftsorientiert aufgestellten und starken Gewerkschaften gelingen, sich Gehör zu verschaffen und die Bedürfnisse der Mitglieder durchzusetzen.

Zweitgrößte Delegation

Wir als GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll sind bereit. Beim Bundeskongress stellen wir die zweitgrößte Delegation. Wir freuen uns auf einen regen Austausch, gute Beratungen und Beschlüsse sowie einen gut aufgestellten neuen geschäftsführenden GdP-Bundesvorstand unter neuem Vorsitz. Und wir hoffen, dass wir, die große GdP-Familie, danach gemeinsam mit frischem Elan und Innovation in die kommenden vier Jahre starten. Getreu dem Motto dieses Bundeskongresses „FÜR UNS, FÜR MORGEN“. ■





WIR WERDEN GEHÖRT

Gemeinsames Arbeitssessen

Am 21. Juli 2022 haben sich Innenministerin Nancy Faeser und Andreas Roßkopf, Vorsitzender des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll, zu einem gemeinsamen Arbeitssessen unter vier Augen getroffen und sich zur Weiterentwicklung der Bundespolizei ausgetauscht.

GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll



Foto: GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Auf der Agenda des circa einstündigen, sehr vertrauensvollen Treffens standen zahlreiche Themen – und bei allen gab es einen breiten Konsens zwischen den beiden Gesprächspartnern.

Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage

Unter anderem sprachen die Innenministerin und der Bezirksvorsitzende über die Wiedereinführung der im Koalitionsvertrag der Ampelregierung verankerten Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage. Der Entwurf hierfür hat das Ressort BMI verlassen und liegt aktuell zur weiteren Abstimmung im Finanzministerium. Die GdP setzt sich bereits seit Jahren dafür ein, die Ruhegehaltsfähigkeit der Polizeizulage wieder einzuführen, ist sie nach Meinung der Gewerkschafter doch ein wichtiges Zeichen nachhaltiger Wertschätzung der geleisteten Arbeit der Kolleginnen und Kollegen auch über den aktiven Dienst hinaus.

Arbeitszeit

Außerdem stand die vom GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll gewollte Änderung des Arbeitszeitrechts des Bundes im Fokus. Konkret geht es den Gewerkschaftern dabei um

eine Reduzierung der Wochenarbeitszeit der Bundesbeamtinnen und Bundesbeamten auf das Maß der Tarifbeschäftigten des Bundes, eine Entlastung der Schicht- und Einsatzdienstleistenden, eine eigene Arbeitszeitverordnung und gerechte Langzeitkonten für Bundespolizei, Zoll und BAG. Die Ausführungen stießen auf großes Interesse der Ministerin. Sie zeigte sich bestens informiert, da sie bereits verschiedenste Arbeitszeitmodelle unterschiedlicher Landespolizeibehörden kennt.

Aus- und Fortbildung

Einen weiteren Themenschwerpunkt bildete die durch die Einstellungsoffensive nach wie vor extrem angespannte Situation in der Aus- und Fortbildung. In diesem Kontext sprachen Faeser und Roßkopf außerdem über das Thema Digitalisierung. Die Stichworte lauten hier WLAN und mobiles Lernen. Gerade die Möglichkeit zum Fernstudium ist aus Sicht der GdP ein wichtiges Werkzeug, um unter anderem auch Aufstiegsverfahren für Bundespolizeibeschäftigte attraktiver zu machen.

Novelle Bundespolizeigesetz

Ebenfalls zur Sprache kam die aus Sicht des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll längst

überfällige Novelle Bundespolizeigesetz. Sie wird nach ihrem Scheitern in der abgelaufenen Legislaturperiode neu vorangebracht. Hier tauschten sich die Innenministerin und der Gewerkschafter zum aktuellen Stand und zum weiteren Ablauf aus. Laut der Ministerin steht der neue Entwurf kurz vorm Abschluss im BMI und wird zeitnah zur ressortübergreifenden Abstimmung an die Regierungsparteien weitergegeben.

Liegenschaften

Darüber hinaus stand die Liegenschaftssituation auf der Agenda. Hier gibt es dringenden Investitions- und Handlungsbedarf. Dazu kommen die schwierigen und langwierigen Prozesse im Zusammenwirken mit der BImA und der DB AG. Um hier die Prozesse zu optimieren, regt die GdP die Gründung einer Arbeitsgruppe Liegenschaften an, bestehend aus Mitgliedern des BMI, des Bundespolizeipräsidiums sowie der Personalvertretungen. Hierzu ist Andreas Roßkopf auch im Gespräch mit Rita Schwarzelühr-Sutter, der für die Bundespolizei zuständigen Parlamentarischen Staatssekretärin bei der Ministerin.

Vielen Dank an Ministerin Faeser für dieses ebenso konstruktive wie angenehme Arbeitssessen. ■



PERSONALHAUSHALT 2022

Möglichkeiten zum Befördern nutzen

Das Haushaltsgesetz ist im Juni 2022 in Kraft getreten. Das heißt: Rund 2.000 Beförderungen sind möglich. Doch die Führung in der Bundespolizei möchte die Beförderungen aus dem Haushalt 2022 erst nach der Regelbeurteilung 2022 freigeben ...

GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Ende Juni 2022 ist das Haushaltsgesetz in Kraft getreten. Dank des persönlichen Einsatzes von Bundesinnenministerin Nancy Faeser im Kabinett hat die Bundespolizei im Personalhaushalt statt der zunächst geplanten zusätzlichen 500 nun 1.000 zusätzliche Planstellen und Stellen erhalten. Daraus ergeben sich rechnerisch annähernd 2.000 Beförderungsoptionen aus den neuen Planstellen, und zwar 1.050 Beförderungsoptionen im mittleren Dienst, 850 im gehobenen Dienst sowie 40 im höheren Dienst.

Führung mauert

Und was macht die Führung in der Bundespolizei? Sie mauert (zumindest noch zum Zeitpunkt unseres Redaktionsschlusses für diese Ausgabe) und möchte die Beförderungen aus dem Haushalt 2022 erst nach der Regelbeurteilung 2022 freigeben. Das bedeutet, dass nach diesem Plan Beförderungen erst wieder im Frühjahr 2023 möglich wären. Allerdings sind für das Jahr 2023 bereits Stelleneinsparungen angekündigt. Somit besteht aus GdP-Sicht die Gefahr, dass die ausgesessenen Beförderungsmöglichkeiten dann vom Finanzminister einkassiert werden.

Keine triftigen Gründe

Bei allem Verständnis für die derzeitige hohe Belastung der Personalbereiche in der Bundespolizei, sind zudem triftige Gründe für den Zeitverzug nicht ersichtlich. Vielmehr kann unmittelbar auf die Beförderungsrangfolgeliste zum Stichtag 1. Mai 2022 zurückgegriffen werden. Deshalb fordert der GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll, die Beförderungsmöglichkeiten aus dem Haushalt 2022 jetzt zu nutzen. Der GdP-geführte Bezirkspersonalrat hat in seiner Zuständigkeit sogar einen Initiativantrag zur Durchführung der Beförderungen und somit zur Ausschöpfung des Haushaltes an das Bundespolizeipräsidium gestellt.

Ausnutzung des Stellenplans für den Tarifbereich

In diesem Zusammenhang wird die GdP selbstverständlich auch weiterhin die vollständige Ausnutzung des Stellenplans für den Tarifbereich einfordern. Dies gilt insbesondere für die durch den Haushaltsgesetzgeber eröffneten Höhergruppierungsmöglichkeiten bis zur Entgeltgruppe 8. ■

KOLUMNE BEKLEIDUNG & AUSSTATTUNG

Einsatzreithelm

Steffen Ludwar

Vorstand GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Im Rahmen der Einsatzbetreuung anlässlich des G7-Gipfels sind die Kolleginnen und Kollegen der Reiterstaffel auch auf Judith Hausknecht, Vorsitzende des Bezirkspersonalrates, und Lars Wendland, Sachbearbeiter im BPR, zugegangen. Im Gespräch hat sich dann sehr schnell ein Bedarf abgezeichnet, der bisher so bei uns noch nicht bekannt war. Die Kolleginnen und Kollegen der Reiterstaffel benötigen einen Reiteinsatzhelm, wie ihn andere Reiterstaffeln, zum Beispiel in den Niederlanden, haben.

Zur Ausgangslage: Bisher verfügen die Kolleginnen und Kollegen neben ihrem regulären Reithelm (UVEX, Modell Perfexxion) ausschließlich über einen normalen Polizeieinsatzhelm für Einsatzlagen, den P100N von Schubert. Für ihre Zwecke würden sie jedoch einen speziellen Einsatzreithelm benötigen.

Da die bereits selbst unternommenen Versuche der Kolleginnen und Kollegen der Reiterstaffel bisher keinen Erfolg gezeigt haben, haben sie sich im Rahmen des zurückliegenden G7-Einsatzes mit ihrem Anliegen an die Vorsitzende des Bezirkspersonalrats gewandt und nachvollziehbar die Gründe für den Bedarf erläutert. Und wir im BPR haben uns aus diesem Grund nun mit einem Initiativantrag an das Bundespolizeipräsidium gewandt. So gar ein aus Sicht der Kolleginnen und Kollegen geeignetes Modell konnten sie bereits benennen. Dieses haben wir dem BPOLP natürlich ebenfalls vorgestellt. Da es sich dabei um ein US-amerikanisches Produkt handelt, müsste dieses zunächst noch CE-zertifiziert werden – was aber natürlich kein Hinderungsgrund darstellen sollte.

Wir hoffen, dass wir auf diesem Wege für die Kolleginnen und Kollegen nun endlich einen an ihre Bedürfnisse angepassten Einsatzreithelm beschaffen können. Natürlich werden wir euch weiter zu allen Fortschritten auf dem Laufenden halten.

Wie ihr seht, nehmen wir eure Anmerkungen auf und handeln umgehend. Ihr habt ebenfalls Anregungen zu den Themen Ausstattung und Bekleidung? Schreibt uns gerne eine E-Mail an einsatzverfahren@gdp-bundespolizei.de. ■



Foto: GdP/Steffen Ludwar



ZENTRALE ARBEITSTAGUNG

Projekt Zukunft

Unter diesem Motto fanden sich vom 20. bis 22. Juli 2022 circa 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zur Zentralen Arbeitstagung (ZAT) der JUNGEN GRUPPE (GdP) Bundespolizei | Zoll in Berlin zusammen.

Doreen Tuffour

Vorsitzende JUNGE GRUPPE GdP-Direktionsgruppe Hannover



Unter der Tagungsleitung der Co-Vorsitzenden Jessica Winkler und Dustin Lilienthal wurden neben Mitgliedern des erweiterten Bezirksjugendvorstandes auch viele neue Gesichter begrüßt. Die meisten der Teilnehmenden wohnten zum ersten Mal einer gewerkschaftlichen Veranstaltung bei. So haben es sich einige Gäste nicht nehmen lassen, die Teilnehmenden persönlich zu begrüßen, sich vorzustellen und selbstverständlich das Feuer in den jungen Kolleginnen und Kollegen zu entfachen.

Spannende Vorträge

Lars Wendland, Vorsitzender der GdP-Direktionsgruppe Berlin Brandenburg, begrüßte die Teilnehmenden als Hausherr in Berlin nach kurzen Vorträgen der Co-Vorsitzenden zur Generation Z und Aufbau der GdP. Wie könnte man den Generationenunterschied deutlicher veranschaulichen, als durch spannende Vorträge des JUNGE GRUPPE-Ehrenmitglieds Martin Schilff und der Anfang des Jahres frisch gewählten Bundesjugendvorsitzenden Jennifer Otto? Während

Martin davon berichtete, welche Veränderungen in der Vergangenheit durch die Gewerkschaft der Polizei angeregt und umgesetzt wurden, gab Jennifer einen Ausblick darüber, worin wir als Gesamtorganisation der GdP besser werden müssen, um auch nachhaltig ein verlässlicher Ansprechpartner für die Politik zu sein. Insbesondere in Bereichen der Digitalisierung sollten die Mitglieder der JUNGEN GRUPPE aktiv mit eingebunden werden. Im Anschluss an die einleitenden Worte wurde an die Verantwortlichen der Workshops übergeben.

Fünf Workshops

In insgesamt fünf Workshops haben sich Tarifbeschäftigte, Zöllnerinnen und Zöllner sowie Bundespolizistinnen und Bundespolizisten unter 30 Jahren aus ganz Deutschland ausgetauscht, beraten und nach Verbesserungsvorschlägen gesucht. Vernetzung, Austausch, Bereicherung – Stichworte, die einem erst deutlich geworden sind, als beispielsweise Kolleginnen und Kollegen aus dem Tarifbereich ihrem Pendant aus dem Beamtenverhältnis erzählten, dass es zwar 22 verschiedene

Ausbildungsmöglichkeiten bei der Bundespolizei gibt, aber aktuell nicht alle ausgebildet werden. Von den monetären Unterschieden hier ganz zu schweigen. Gestaut wurde auch über die bundesweiten Unterschiede im Bereich der Ausbildung und verfügbaren Einsatzausstattung. Im direkten Vergleich mit dem Zoll wurden hier die Unterschiede noch deutlicher. Die Gespräche aus den Workshops wurden dann bei einem gemeinsamen Abendessen im hauseigenen Hotel fortgeführt und vertieft.

Zweiter Tag der ZAT

Am zweiten Tag der ZAT durften sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer über den



Besuch des Bezirksvorsitzenden Andreas Roßkopf freuen. Vor seinem Arbeitssessen mit Bundesinnenministerin Nancy Faeser ließ er es sich nicht nehmen, die Delegation persönlich zu begrüßen.

Um den vielen neuen Kolleginnen und Kollegen ein Handwerkszeug für die Arbeit in den eigenen Kreisgruppen an die Hand zu geben, folgte auch Berthold Hauser, Geschäftsführer der ProPolice, der Einladung nach Berlin. Er eröffnete unterschiedliche Möglichkeiten zur Durchführung und Finanzierungen von Veranstaltungen auf regionaler Ebene.

Zu Gast in der saarländischen Landesvertretung

Bis hierhin bedeutete dies unter rekordverdächtigen Temperaturen einen langen Atem zu beweisen, bis es dann zum ersten großen Höhepunkt der ZAT ging. Gemeinsam begaben sich die Teilnehmenden zur saarländischen Landesvertretung in Berlin. Dort wurde die Delegation durch die Leiterin Annegret Naßhan herzlich begrüßt, ehe Roland Voss, Mitglied im Geschäftsführenden Bezirksvor-



PROJEKT ZUKUNFT

#WIR_SINDZUKUNFT

stand, nach kurzer Vorstellung seiner Person den ersten politischen Gast begrüßte. Mit MdB Christian Petry nahm der Europapolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion ebenfalls an der ZAT teil und eröffnete allen Beteiligten die Wichtigkeit einer funktionierenden Europäischen Union und berichtete von aktuellen und bevorstehenden Gefahren, die es gemeinsam zu bewältigen gilt. Den Sicherheitsbehörden um die Bundespolizei und den Zoll ließ er hierbei eine besondere Rolle zukommen.

Podiumsdiskussion

Nur kurz danach trafen auch Andreas Roßkopf und Erika Krause-Schöne, stellvertre-



tende Bezirksvorsitzende und zugleich Bundesfrauenvorsitzende, in der saarländischen Landesvertretung ein. In einer durch die Doppelspitze um Jessica Winkler und Dustin Lilienthal vorbereiteten Podiumsdiskussion mussten Erika Krause-Schöne, Andreas Roßkopf und Roland Voss auf dem sogenannten „Hotseat“ jeder gestellten Frage Rede und Antwort stehen. Als kleine Überraschung ließ der Moderator Martin Meisen, Vorsitzender der GdP-Direktionsgruppe Bayern, unsere Co-Vorsitzenden ebenfalls Platz nehmen.

Zuvor brachte Andreas Roßkopf von seinem Arbeitessen mit Nancy Faeser noch eine Videobotschaft der Bundesinnenministerin mit. Zu sehen, wie die Bundesinnenministerin höchstpersönlich ein Grußwort hinterließ, hat bei vielen für Überraschung und Begeisterung gesorgt.

Während der Podiumsdiskussionen wurden dann viele Probleme, die im Verlauf der Workshops zutage kamen, angesprochen und kritisch hinterfragt. Angesichts des in vielen Fällen noch offenen Ausgangs, macht dies die Notwendigkeit einer Veränderung deutlich, die insbesondere die Generation Z verspürt.

Abendliche Aktivitäten

Durchatmen. Die für viele erste gewerkschaftliche Veranstaltung hatte den Höhepunkt erreicht. Nach diversen Vorstellungen, Motivationsschüben, Präsentationen, Diskussionen und Ausarbeitungen waren die abendlichen, gemeinschaftlichen Aktivitäten eine gern ge-



Fotos: JUNGE GRUPPE (GdP) Bundespolizei | Zoll (7)

sehene Abwechslung. Bei sommerlichen Temperaturen und kühlen Getränken konnte so manche/r runterfahren. Diese gemeinsamen Stunden wurden nochmals genutzt, um in entspannter Atmosphäre das bisher Erlebte und Besprochene Revue passieren zu lassen.

Zu Gast im Bundestag

Den zweiten großen Höhepunkt der ZAT stellte am Abreisetag der Ausflug zum deutschen Bundestag dar. Vor Ort wartete bereits MdB Carlos Kasper, Mitglied im Bundesfinanzausschuss, auf die Delegierten. Als freigestellter Zöllner und GdP-Mitglied war ihm das Treffen mit der JUNGEN GRUPPE (GdP) Bundespolizei | Zoll auch während der Sommerpause ein besonderes Anliegen. Nach spannenden Diskussionen im Sitzungssaal des Finanzausschusses über das Gasembargo, die Bundesfinanzpolizei und die Legalisierung von Cannabis durften sich die Teilnehmenden noch über eine persönliche Führung durch den Deutschen Bundestag freuen. Zwischenzeitlich wurde auch die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der CDU/CSU-Fraktion für Fami-

lie und Kultur, Dorothee Bär, auf die Zentrale Arbeitstagung aufmerksam. Auch sie nahm sich die Zeit für ein kurzes Gespräch mit den Co-Vorsitzenden und einigen Delegierten.

Fazit

Was nehmen wir von der Zentralen Arbeitstagung mit? Viel Arbeit und Tatendrang, das steht fest. Aber auch das Wissen, dass wir weder alleine noch schwach sind. Unsere Co-Vorsitzenden haben es mehrfach verdeutlicht: Die JUNGE GRUPPE macht über 40 Prozent der Mitglieder im GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll aus. Daher lässt sich nur eine Schlussfolgerung treffen: Wir jungen Menschen gestalten das Morgen – oder in unserer Sprache #wirsindzukunft.

Es wird die Zeit kommen, in der wir als Generation Z denken, den Willen der Jugend zu kennen und zu wissen, was das Beste für diese sei. Aber: Diese Zeit ist noch nicht gekommen!

Jetzt sind wir an der Reihe und bereit, den Weg für die neue Generation zu ebnen. Das Projekt Zukunft liegt nicht vor uns, es ist bereits in vollem Gange. ■



Aus den Kreis- und Direktionsgruppen

GdP-KREISGRUPPE ROSENHEIM

Gratulation zum 80. Geburtstag

Frank Herzog

Vorsitzender GdP-Kreisgruppe Rosenheim

Am 9. Juni 2022 konnte unser Kollege Josef Fischbacher seinen 80. Geburtstag feiern. Frank Herzog, der Vorsitzende der GdP-Kreisgruppe Rosenheim, überbrachte in Begleitung des Seniorenbeauftragten Sigi Dienstbeck persönlich die Glückwünsche und überreichte ein Präsent.

Bei Kaffee und Kuchen wurden, wie bei solchen Gelegenheiten immer, Erinnerungen ausgetauscht. Kollege Fischbacher absolvierte eine Lehre im Metallwarenhandel und fing im Jahre 1963 bei der Deutschen Bundesbahn an. Dort wechselte er bald in die Verwendung Bahnpolizei an den Dienstorten München-Ostbahnhof, dann Rosenheim. Im Jahr 2002 ging er in den wohlverdienten Ruhestand.

Josef Fischbacher ist außerdem Gründungsmitglied der Gebirgsschützenkom-



Foto: GdP-Kreisgruppe Rosenheim

panie Rosenheim und ist dort Ehrenhauptmann. Wir wünschen dem Lebens-

jubiläum noch viele schöne und glückliche Lebensjahre. ■

GdP-KREISGRUPPE KARLSRUHE/NORDBADEN

Endlich wieder ein Bürger- und Polizeifest

Martin Luft

GdP-Kreisgruppe Karlsruhe/Nordbaden

Am 25. Juni 2022 war es nach zweijähriger Coronapause endlich wieder so weit. Die GdP-Kreisgruppe Karlsruhe/Nordbaden veranstaltete im Bürgerhaus Neuer Markt in Bühl/Baden endlich wieder ein Bürger- und Polizeifest.

Unter dem Motto „Polizei für Bürger – Bürger für Polizei“ konnten die Gäste aus Nah und Fern einen unterhaltsamen Abend im Kreise ihrer Gewerkschaft der Polizei erleben.

Der Kreisgruppenvorsitzende Olaf Busse konnte in seiner Begrüßungsansprache

unter anderem den Vorsitzenden der GdP-Direktionsgruppe Baden-Württemberg, Dirk Förste, zusammen mit seiner Ehefrau herzlich begrüßen.

Die Coverband „Sir Price“ spielte Songs zum Mitsingen und Tanzen, „Opa Karl“ brachte das Publikum mit seiner Badischen Komödie zum Lachen und die „Greffner Flying Steps“ begeisterten mit ihren Showeinlagen.

Ein gelungener Abend für den neu gewählten Kreisgruppenvorstand macht Lust auf eine baldige Wiederholung. ■



Foto: GdP/Mannuel Gotsch



GdP-FACHGRUPPE BAG

Gewerkschaften als „sicherer Hafen“



Heiko Herfurth
GdP-Fachgruppe BAG

Mitte Juli hatte das Vorstandsmitglied der GdP-Fachgruppe BAG, Fabian Sürth (links im Bild), die Gelegenheit, unserem Mitglied Ralf Dudda (rechts im Bild) zu 25 Jahren Gewerkschaftsmitgliedschaft zu gratulieren. Im Gespräch erzählte Ralf, warum er Mitglied in der GdP ist: „Die Gewerkschaften, die ich in meinem Berufsleben – am 1. August 2022 sind das 50 Jahre – hatte, waren stets der sichere Hafen, den man bei Problemen, die sich auf direktem Wege nicht lösen ließen, ansprechen konnte.“ ■



Foto: GdP-Fachgruppe BAG

GdP-KREISGRUPPE AFZ OERLENBACH

Dreimal 25 Jahre in der Gewerkschaft



Text & Fotos: GdP/Michael Beyfuß (3)

Michael Beyfuß, der Vorsitzende der GdP-Kreisgruppe AFZ Oerlenbach freute sich, kürzlich gleich drei Ehrungen für jeweils 25-jährige Mitgliedschaft in der Gewerkschaft der Polizei vornehmen zu dürfen. Die Jubilare waren Benno Endres **[1]**, Daniela Heurig **[2]** und Danny Oxfart **[3]**.



JETZT TICKETS SICHERN

Herbstball am 29. Oktober 2022

GdP-Bezirk Bundespolizei | Zoll

Die Coronapandemie hatte auch unmittelbare Auswirkungen auf geplante Veranstaltungen des GdP-Bezirks Bundespolizei | Zoll. Im Frühjahr 2019 machten wir uns daran, die Tradition des Frühlingsballs der Gewerkschaft der Polizei wieder aufleben zu lassen, welcher sich viele Jahre sehr großer Beliebtheit erfreute und auf dem die Gewerkschaft der Polizei viele Persönlichkeiten aus Politik und Polizeiführung als Gäste begrüßen konnte. Aufgrund der Pandemie mussten wir den zweiten Frühlingsball dann zunächst auf den Herbst verschieben, bevor wir ihn leider schließlich doch komplett absagen mussten. Doch nun können wir endlich einen neuen Anlauf starten und planen aufgrund des großen Zuspruchs die zweite „neue“ GdP-Galaveranstaltung als Herbstball – wie immer natürlich nicht nur für Polizistinnen und Polizisten.

Eckdaten

Unser Herbstzauber findet am 29. Oktober 2022 statt. Veranstaltungsort ist wieder das Mercure Hotel Moa in Berlin. Das Programm steht und die Gäste können sich auf einen abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abend freuen: Mit der Valendras Showband hat der Bezirk wieder einen musikalischen Leckerbissen unter den Show- und Partybands verpflichtet, der sicherlich die Tanzfläche füllen wird. Starparodist Michael Birkenfeld wird für beste Unterhaltung sorgen. Von der Presse liebevoll als die „Vielstimmen-Waffe“ bezeichnet, beherrscht er derzeit die Stimmen von 83 nationalen und internationalen prominenten Persönlichkeiten aus der Politik-, Show-, Sport-



Foto: pixabay.com/castleguard

und vor allem der Musikszene. Darüber hinaus dürfen sich die Gäste noch auf die ein oder andere Überraschung freuen.

Neben diesem hochkarätigen Showprogramm ist im Eintrittspreis in Höhe von 50 Euro pro Person auch wieder das hervorragende Feinschmeckerabendessen enthalten.

Kunstversteigerung

Unter dem Motto „Gemeinsam feiern und dabei Gutes tun“ dürfen wir dank zweier großzügiger Spenden in diesem Jahr zudem im Rahmen des Balls zwei Kunstwerke an die oder den Meistbietenden versteigern.

Der Erlös kommt zu 100 Prozent der Bundespolizei-Stiftung zugute. Diese vor 30 Jahren von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegründete, anerkannt gemeinnützige Stiftung hilft unverschuldet in Not geratenen Kolleginnen und Kollegen und ihren Familien. Der Vor-

stand der Bundespolizei-Stiftung arbeitet ehrenamtlich. So geht jeder Cent direkt und ohne Abzug an diejenigen aus den Reihen der Bundespolizei, die die Unterstützung benötigen.

Bei den Kunstwerken handelt es sich zum einen um eine handsignierte 3D-Grafik des legendären New Yorker Pop-Art-Künstlers James Rizzi sowie zum anderen um das Bild „Harley Komposition“ des Künstlers Michel Friess.

Buchungsbedingungen

Die Eintrittskarten sind wie immer über unsere Geschäftsstelle in Hilden zu bekommen. Dazu bitte eine E-Mail mit der Anzahl der gewünschten Eintrittskarten unter Angabe der kompletten Anschrift jedes teilnehmenden Gastes an Elke Jonker (jonker@gdp-bundespolizei.de) senden.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit euch. ■

DP – Deutsche Polizei
Bundespolizei | Zoll

Geschäftsstelle
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
Telefax (0211) 7104-555
www.gdp-bundespolizei.de
Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion
Simone Kruppen (V.i.S.d.P.)
Forststraße 3a, 40721 Hilden
Telefon (0211) 7104-0
info@gdp-bundespolizei.de
Saskia Galante
Telefon (0211) 7104-514
galante@gdp-bundespolizei.de

Die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität aller Inhalte trotz sorgfältiger Prüfung ohne Gewähr. Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel gekürzt und redigiert zu veröffentlichen. Namentlich gekennzeichnete Artikel stehen in der Verantwortung des Autors. Nachdruck und Verwertung, ganz oder teilweise, nur mit expliziter Genehmigung.